

Verhalten türkischer Schüler in Bezug auf Gestik, Mimik, Körpersprache, Schimpf- und Koseworte

Prof.Dr. Ali Ucar

Vorwort

- 1. Das Problem**
- 2. Funktionsebenen der Körperbewegungen und ihre kulturellen Hintergründe
(Gestik, Mimik, Idotropik)**
- 3. Schimpf- und Koseworte bei türkischen Schülern**

3.1 Schimpfworte und Ausdrücke

- 1. aus dem sexuellen Bereich**
- 2. aus dem Tierreich**
- 3. aus dem pflanzlichen Bereich**
- 4. aus dem religiösen Bereich**
- 5. aus dem sexuellen und religiösen Bereich**
- 6. aus dem allgemeinen Bereich**

3.2 Koseworte und anerkennende Äußerungen

- 4. Literatur**

Verhalten türkischer Schüler in bezug auf Gestik, Mimik, Körpersprache, Schimpf- und Koseworte

Vorwort

1. Das Problem
2. Funktionsebenen der Körperbewegungen und ihre kulturellen Hintergründe (Gestik, Mimik, Idotropik)
3. Schimpf- und Koseworte bei türkischen Schülern
 - 3.1 Schimpfworte und Ausdrücke
 1. aus dem sexuellen Bereich
 2. aus dem Tierreich
 3. aus dem pflanzlichen Bereich
 4. aus dem religiösen Bereich
 5. aus dem sexuellen und religiösen Bereich
 6. aus dem allgemeinen Bereich
 - 6.1 Koseworte und anerkennende Äußerungen
7. Literatur

Vorwort

Es geht in diesem Info darum, einige Hintergrundinformationen den Kollegen zu geben, die bestimmte Verhaltensweisen der türkischen Schüler erklären, die sich in der Körpersprache, Gestik, Mimik, Schimpfworten und Koseworten zu erkennen geben, mit dem Ziel, den Kindern gerecht werden zu können.

1. Das Problem

Die Lehrerin fragt eine türkische Schülerin: „Ayten, hast du deine Turnschuhe mitgebracht?“ Ayten ist eine ruhige und ängstliche Schülerin, sie nickt und beugt den Kopf zur Seite und nach oben. Die Lehrerin verstand nicht, was sie meinte.

Ein anderer Schüler beugte lächelnd den Kopf bei einer Frage nach unten. Die Lehrerin war im Zweifel, ob der Schüler sie verulken würde.

Ein Kollege fragte mich: „Warum die türkischen Schüler gegeneinander aggressiv werden, wenn Schimpfworte aus dem sexuellen Bereich benutzt werden?“

Diese Beispiele können beliebig verlängert werden. Da viele türkische Schüler ihre Muttersprache als auch die deutsche Sprache nicht vollständig beherrschen, kommt der Körpersprache, den Körperbewegungen und verschiedenen Ausdrücken, mit dem Ziel zu kommunizieren, große Bedeutung bei. Daher ist es eine Erleichterung für den Lehrer, wenn er sich die Ausdrücke seiner Schüler mit den entsprechenden Hintergründen erklären kann. Er kann seine Schüler dann besser verstehen, besser beurteilen und auch die entsprechenden Hilfen leisten.

Zuerst möchte ich die Funktionsebene der Körperbewegungen und ihre kulturellen Hintergründe kurz erläutern. Danach werde ich versuchen, die Schimpf- und Koseworte bei türkischen Schülern möglichst mit Hintergrunderklärungen zu schildern.

2. Funktionsebene der Körperbewegungen

- Körperbewegungen als Sprache, was heißt das?-

Gestik und Mimik sind eine der wichtigsten Ausdrucksmöglichkeiten der Menschen. Insbesondere läuft über Mimik ein großer Teil der Informationen der menschlichen Kommunikation. Körpersprache kann man auf verschiedenen Ebenen verstehen und interpretieren: historisch, ethnologisch und konventionell.

Historisch: Hier kann man zwei Beispiele geben, z.B. die Grußform Hut-annehmen: Sie entstand zu Zeiten, in denen noch in Rüstungen gekämpft wurde; so nahm der Besiegte zum Zeichen der Unterwerfung seinen Helm ab. Oder z.B. die Grußform Hand-an-die-Schläfe-führen: Sie kann verstanden werden aus der Zeit als der Kopf mit einem Visier geschützt wurde. Der Gegner gab sich durch das Öffnen des Visiers zu erkennen.

Ethologisch: Hier ist als Beispiel die Ja-Bewegung anzuführen: Ein Hund bietet seinem Gegner, wenn er sich besiegt fühlt, die Kehle dar und löst damit bei ihm eine

Aggressionshemmung gegen den Artgenossen aus. Beim Menschen ist eine lebenswichtige Stelle der Nacken. Dort verläuft die Wirbelsäule mit dem Gang des zentralen Nervensystems. Beim Ja-Sagen unterwirft er sich seinem Gegenüber und bietet symbolisch diese empfindliche Stelle dar.

Konventionell: Diese Ebene grenzt einen Konventionskreis ein, innerhalb dessen eine Körperbewegung oder Körperhaltung verstanden wird. Innerhalb einer Familie kann z.B. eine legere Sitzhaltung akzeptiert werden, will sagen, sie wird nicht mißachtend von den Erwachsenen verstanden. Sie entspricht der Konvention des Umgangs miteinander in dieser Familie. In der Nachbarsfamilie kann dieselbe Haltung, von einem Kind eingenommen, größte Konflikte auslösen.

Auffälligste Bewegung bei türkischen Kindern ist die Nein-Bewegung. Die Kinder bewegen den Kopf nach oben oder drehen ihn zur Seite. Anfangs verstanden viele Kollegen diese Bewegung als Veräppelung. Es ist hier zu fragen, woher das kommt. Wie kann man diese Erscheinung erklären?

Das Kind lächelt, schnalzt leicht und dreht den Kopf zur Seite nach oben weg. Es ist in diesem Zusammenhang wichtig, die einzelnen Elemente mit Hilfe der verschiedenen Funktionsebenen zu untersuchen.

Dazu gehen ich zurück zu der Mutter-Kind-Beziehung, der Stillsituation. Wenn das Baby nicht mehr trinken will, dreht es den Kopf zur Seite und stößt die Brustwarze mit der Zunge weg. Hier können wir den Ursprung der Nein-Bewegung sehen. Das Zungenschnalzen (s.o.) könnte man als eine Verstärkung verstehen: „Ich will nicht mehr. Genug.“ Das Lächeln kann bedeuten: „Ich bin zufrieden, danke.“ Es kann aber eine Konvention eines Kulturkreises sein, unfreundliche Gefühle nicht zu zeigen, sondern sie mit einem Lächeln zu verbergen.

Es wird hier deutlich, daß viele Funktionsebenen vermischt sind.

Unter der Gestik versteht man die Bezeichnung für die Ausdrucksbewegungen von Kopf und Hand zum Zweck der Kommunikation oder als Begleiterscheinung individueller Überlegungen oder Zustände. Hier sind einige Beispiele: Hände-weg-drücken: Abwehr, Halt-Signal, nein.

Umarmung: Schutz bieten, Zuwendung. Daraus hat sich das Handreichen entwickelt: Grußform und

Klatschen: Ausdruck von Wohlwollen.

Hände auf den Rücken, Schulter, Kopf etc. legen, leicht klopfen: Anerkennung, Schaffen von Wohlgefühl.

Die Umarmung hat neben oben angeführten schutzgebenden Komponente, je nach dem, wer wen umarmt, auch die sexuelle, annähernde. Handbewegungen können verschiedene Funktionen haben:

- Sie dienen der Illustration, d.h. sie ähneln dem, was verbal geäußert wird.
- Sie können Äußerungen ersetzen (Taubstummsprache).
- Sie können Gefühlszustände verraten (auch unbeabsichtigt).

Man hat versucht in Experimentreihen typische Handbewegungen für bestimmte Gefühlszustände zu erkennen, z.B.:

- Hand zur Nase führen = Angst
- Faust bilden = Aggression
- Finger in die Lippen = Scham
- zwischen den Beinen oder offen baumelnde Hände = Frustration
- viele Körperbewegungen = starke emotionale Erregung.

Ein anderer wichtiger Bereich der Gestik hat sich aus dem Paarungsverhalten entwickelt. Bei den Pavianen hat man beobachtet, daß sie in aufrechter Stellung mit erigiertem Penis einen Gegner verschrecken, ihm imponieren wollen. Bei Menschen findet man das Imponiergehabe wieder:

- breitbeinige Stellung;
- vorgedrücktes Becken;
- aufplustern (Vergrößerung der Körperumrisse).

Die gegenteiligen Gefühle sind erkennbar bei:

- seitlichem Drehen des Körpers (Fluchtbewegung)
- Erstarren (Totstellreflex)
- Einziehen des Kopfes.

Diese Bewegungen lassen auf starke Angstgefühle schließen. Abgeleitet von der Einziehbewegung des Körpers ist das Achselzucken zu verstehen: nicht wissen; nicht helfen wollen/können. In der Mode findet man viele Elemente, die Intention des Imponierenwollens zeigen. Um einzelne Körperteile besonders zu betonen, bzw. den gesamten Körper größer erscheinen zu lassen, trägt der Mensch große Gürtelschnallen, große Krägen, schmückt sich mit Epauletten oder trägt Pelze.

Unter Mimik versteht man den Gesichtsausdruck, der durch die Bewegung der Gesichtsmuskeln entsteht. Die Mimik hat besonders großen kommunikativen Wert, weil die Menschen sich beim Gespräch meist ins Gesicht gucken. Hier drückt sich aus:

- der Gefühlszustand;
- die interpersonale Einstellung;
- die Rückkopplung im Gespräch;
- unter Umständen eine Metakommunikation, d.h. Gesagtes wird kommentiert, modifiziert.

Mundbewegung:

- Mundspitzen: beim Kind Neugier oder Widerwillen und Ärger; beim Erwachsenen Interesse, Anspannung, Nachdenken.

Augenbewegung:

- Öffnen der Augenspalte, Heben der Braue: Gruß/Flirtignal
- Schließen der Lid spalte: Desinteresse, Schreck;
- Zusammenkneifen der Augen, Vorwölben der Brauen: Mißtrauen (vertikale Stirnfalte).

Die Körperbewegungen unter Beteiligung des vegetativen Nervensystems wie z.B. weinen oder erröten, nennt man Idiotropik.

Das Größer/Kleinerwerden der Pupillen hat einen großen Stellenwert, um Sympathie und Vertrauen zu erwecken. Große Pupillen erwecken positive Gefühle. Diese Tatsache nutzt man z.B. bei Fotos von Pin-up-Mädchen aus, in dem man ihre Pupillen, die durch den Fotoblitz sehr klein sind, retuschiert. In der Renaissance benutzten die Frauen das Atropin Bella Donna, um ihre Pupillen, zu vergrößern. Das Lachen gehört auch zu den idiotropen Bewegungen. Es kann als das Ende einer Imponierphase, an der die Luft heftig ausgestoßen wird, verstanden werden.

Zwischen Körpersprache und Kultur besteht ein Zusammenhang. Wenn wir unsere ausländischen Schüler tatsächlich mit allen Seiten verstehen und kennenlernen wollen, müssen wir ihr Verhalten, besonders ihre Körpersprache mit den kulturellen Hintergründen kennen, damit wir die Schüler gerecht behandeln können.

Da der Bereich der Körpersprache sehr umfassend ist und ich nicht seine Problematik in allen Aspekten darstellen kann, möchte ich mich im folgenden auf Schimpfworte, Koseworte im Zusammenhang mit Körperbewegungen beschränken.

3. Schimpf- und Koseworte und Körpersprache bei türkischen Schülern.

Schimpfworte und Koseworte im Zusammenhang mit Körperbewegungen gibt es soviele, daß man sie nicht alle in einen Artikel unterbringen kann. Ich versuche hier, die Schimpf- und Koseworte, die von türkischen Schülern in den Schulen häufig benutzt werden, nach Inhalt aufzuschlüsseln und die Hintergründe zu interpretieren.

3.1 Schimpfworte und Kraftausdrücke

1. Schimpfworte und Kraftausdrücke aus dem sexuellen Bereich

Hier geht es um den Schutz der weiblichen Familienmitglieder. Es spielen Begriffe und Werte, wie Ehre(Namus), Ansehen(Seref), und Respekt(Saygi) eine große Rolle. Im Begriff der Ehre steht die Frau im Mittelpunkt. Bis die Frau heiratet, darf sie mit Männern nicht in Berührung kommen. Großer Wert wird auf die Jungfräulichkeit gelegt. Auch die verheiratete Frau darf mit anderen Männern nicht verkehren. Eine Verletzung dieser Regel bedeutet für die Familie, vor allem für den Mann, eine Schande. Die Ehre ist verletzt und beschmutzt. Es ist die Aufgabe des Mannes die Ehre zu retten. Er muß die Frau nach außen schützen und die beschmutzte Ehre zu bereinigen. Mit männlichen Schimpfworten wird die Ehre emotional heruntergeputzt. Der sexuelle Bereich ist tabu. Man darf nicht darüber reden. Wenn Schimpfworte oder Ausdrücke aus dem sexuellen Bereich benutzt werden, werden die männlichen Schüler sehr aggressiv. Beim Schimpfen zeigen sie auch bestimmte Körperbewegungen.

Die folgenden Worte und Ausdrücke werden häufig benutzt. Ich versuche, sie wörtlich zu übersetzen und die entsprechende Bedeutung im Deutschen zu geben.

1. Schimpfworte und Kraftausdrücke aus dem sexuellen Bereich

Türkisch	wörtliche Übersetzung	entsprechende Bedeutung im Deutschen
1. Ananin amini sikerim	ich ficke die Scheide deiner Mutter	Bedrohung, verstärkt (Schlimmste)
2. Ebenin cilliğini sikerim	ich ficke deine (Geburtshelferin)	Bedrohung
3. Orospu	Dirne, Hure	jemanden schlecht machen
4. Götveren	Strichjunge, Lustknabe	zu nichts nütze,
5. siktir ulan		hau ab
6. Sikişmiş	miteinander Beischlaf ausüben	gemein, gefährlich
7. Ibne oğlu ibne	Strichsohn, Lustknabensohn	„ „
8. Ossuraklı göt	furzender Arsch	du bist zu nichts nützlich
9. Sokarim	ich steche	sexuelle Bedrohung
10. Götüne korum	ich setze an deinem Arsch	„ „
11. Götüne tepeyim	ich schlage deinen Arsch aus	„ „
12. Sulaleni eşek siksin	Esel soll deinen Nachkommen ficken	„ „
13. Anam gavur siksin	der Ungläubige soll deine Mutter ficken	„ „
14. Pust	Strichjunge, Lustknabe	gemein, frech, hinterhältig
15. Ibne	„ „	„ „ „
16. Pezevenk	Zuhälter, Saukerl	„ „ „
17. Piç kurusu	Hurenkind (uneheliches)	„ „ „
18. Firlama	„ „	intelligent und frech
19. Namusun kirlene	deine Ehre soll beschmutzt werden	jemanden Schlechtes wünschen
20. Döl	Samen, Sperme, Leibesfrucht	gemein, frech
21. Seni kocaya vereceğim	Ich werde dich verheiraten	jemanden bestrafen

2. Schimpfworte und Ausdrücke aus dem Tierbereich

Hier schimpfen die Schüler mit den Namen von bestimmten Tieren, die entweder als dumm und schlecht oder gut und schlau gehalten werden. Bei den tierischen Schimpfnamen kommt es eigentlich nicht zu großen Auseinandersetzungen zwischen den Schülern.

Türkisch	wörtliche Übersetzung	entsprechende Bedeutung im Deutschen
1. Keçi	Ziege	eigensinnig
2. Köpek	Hund	unanständig
3. Pis mikrop	schmutzige Mikrobe	dreckig
4. Ayi	Bär	grober Mensch
5. Piç eşek	Hurenarsch, degenerierter Esel	dummer Esel
6. Mal	Vermögen, Ware, Kerl, Kuhherde, Hundesohn	dumm
7. It oğlu it	Hundesohn	unanständig
8. Süt vermez inek	eine Kuh, die keine Milch gibt	nicht nützlich
9. Öküz	Ochse	grober und ungebildeter Mensch
10. Manda	Büffel	” ” ” ”
11. Deve	Kamel	” ” ” ”
12. Maymun	Affe	schlau und listig
13. Sipa	Eselchen, Fohlen(Eselbaby)	klein und dumm
14. Kurt	Wolf	Schlau und gefährlich
15. Inek	Kuh	dumm

3. Schimpfwörter und Ausdrücke aus dem pflanzlichen Bereich

Hier werden Schimpfworte oder Ausdrücke von Pflanzen-, Gemüse- oder sogar Obstnamen benutzt, die entweder giftig, sauer, bitter häßlich oder wie ein männliches Glied aussehen.

Türkisch	wörtliche Übersetzung	entsprechende Bedeutung im Deutschen
1. Hiyar	Gurke	plump, ungeschliffen
2. Salatalik	Gurke	„ „
3. Hiyar oğlu hiyar	Gurkensohn	verstärkt „
4. İspanak kökü	Spinatwurzel	nicht nützlich
5. Saman ye	iß Stroh (Häcksel)	es ist nicht Wertvolles
6. Kütük	Baumstumpf, Holzklotz	plump, ungeschliffen
7. Kereste	Bauholz	„ „
8. Ekşimiş ayran	saurer Ayran	nicht nützlich
9. İncir	Feige	weibliches Geschlechtsteil
10. Muşmula	gemeine Mispel	häßlich

4. Schimpfworte und Ausdrücke aus dem religiösen Bereich

Religion wird als heilig empfunden; sie in Schimpfworten zu verunglimpfen, verletzt die Gefühle der anderen. In der Praxis werden folgende Worte und Ausdrücke in diesem Bereich von Schülern häufig benutzt.

Türkisch	wörtliche Übersetzung	entsprechende Bedeutung im Deutschen
1. Şeytan (cin)	Teufel (Geist)	schlau und reich
2. Uğursuz	unglückbringend, unglückselig	unglückbringend
3. Allah (belani) cezani versin	Gott soll dich bestrafen	jemanden Schlechtes wünschen
4. Şeytandan bulasin	vom Teufel soll dir Schlechtes widerfahren	„ „ „
5. Gavur	Ungläubiger, grausam, Giaur	Ungläubiger (nicht Muslime)
6. Yamyam	Menschenfresser	Grobian
7. Hortlak	Grabgespenst	Dünn und häßlich
8. Cennet	Paradies	das Gute
9. Cehennem	Hölle	Das Schlechte
10. Kuran çarpsin	Kuran soll dich schlagen	Kuran soll dich schaffen

Die religiösen Schimpfworte werden manchmal mit sexuellen Schimpfworten vermischt und verstärkt benutzt.

5. Schimpfworte aus dem sexuellen und religiösen Bereich

Türkisch	wörtliche Übersetzung	entsprechende Bedeutung im Deutschen
1. Dinsiz	religionslos, ungläubig	grausam, unmenschlich
2. Imansiz	gottlos, ungläubig	„ „
3. Allahsiz	Ungläubiger, Atheist, Ketzer	„ „
4. Dinini, sikerim	ich ficke deine Religion	aggressives Schimpfwort
5. Dinini imanini, siktigimin, käfiri	Ungläubige, ich ficke deine Religion und Glauben	(fieses) gemeines Schimpfwort
6. Dinini Allahini siktigim	ich ficke deinen Gott und Religion	„ „ „
7. Şeytanini sikeyim	ich ficke deinen Teufel (Geist)	„ „ „
8. Papaz	(christlicher Geistlicher)	gemeiner Kerl
9. Kitapsiz	buchlos (ohne Buch) (religiös)	ungläubig

6. Allgemeine Schimpfworte und Ausdrücke

Diese Worte und Ausdrücke werden in jeder Situation und im Alltag häufig benutzt.

Die Benutzung löst keine große Auseinandersetzung zwischen Kindern aus.

Türkisch	wörtliche Übersetzung	entsprechende Bedeutung im Deutschen
1. Aptal	dumm, beschränkt, einfältig	dumm, beschränkt
2. Manyak	irre, wahnsinnig	„ „
3. Sersem	betäubt, benommen, dumm	„ „
4. Enayi	dumm, einfältig, blöde, idiotisch	„ ausgenützt
5. Pis	schmutzig, unsauber, unrein	gemein
6. Gaddar	grausam, unmenschlich, brutal	gemein
7. Adi	üblich, gewöhnlich	„
8. Kalleş	unzuverlässig, unbeständig, treulos	hinterhältig
9. Bok	Scheiße	gemeine Scheiße
10. Bokumu ye	iß meine Scheiße	du kannst mich mal
11. Siçarım çarkına	verhunzen (auf das Getriebe scheißen)	Berdrohung
12. Salak	dümmlich, Trottel	faul
13. Tembel	faul	faul
14. Gingenee	Zigeuner	Zigeuner (im negativen Sinne)
15. Arsız (yaramaz)	Frechheit	frech
16. Inatçı	eigensinnig	geht immer nach seiner Nase
17. Cimri (pinti)	geizig	geizig
18. Velet	Kind, Sohn	frech
19. Gözün çiksin	deine Augen sollen dir ausfallen	jemanden Schlechtes wünschen
20. Aklin delinsin	ich wünsche dir einen Loch im Kopf	„ „

Türkisch	wörtliche Übersetzung	entsprechende Bedeutung im Deutschen
21. Büyümüyesin	du sollst nicht wachsen	jemanden Schlechtes wünschen
22. Genen (bağlansın, kapansın, tutulsun)	halte den Mund	„ „ „
23. Yere batasin	du sollst in den Boden versinken	du sollst sterben
24. Yeşermiyesin	du sollst nicht grün werden	jemanden Schlechtes wünschen
25. Emdiğin süd burnundan gelsin	die gesaugte Mich soll aus deiner Nase fließen	„ „ „
26. Yiğitken yikilasin	du sollst jung sterben	„ „ „
27. Yüzün gülmeye	dein Geist soll nicht lachen	„ „ „
28. Ölu haberin gelsin	deine Todesnachricht soll kommen	„ „ „
29. Arap	Araber, Schwarzer	Araber (im negativen Sinne)
30. Karnin doymiya	dein Magen soll nicht voll werden	jemanden Schlechtes wünschen
31. Ocağın sönsün	deine Familie soll zugrundegehen	„ „ „

3.2 Koseworte, Kosenamen und anerkennende Äußerungen

In der türkischen Bevölkerung werden die folgenden Koseworte und Kosenamen häufig benutzt. Sie werden aus dem religiösem, pflanzlichen und tierischen Bereich herausgenommen und auf die Menschen übertragen.

Türkisch	wörtliche Übersetzung	entsprechende Bedeutung im Deutschen
1. Arslanim	mein Löwe	stark, gut, tapfer
2. Kocum	mein (männliches Schaf) Widder	„ „ „
3. Kanaryam	mein Kanarienvogel	mein Schatz, mein Liebling
4. Bağım, bahçem	mein Weinberg, mein Garten	mein Alles
5. Bahçemin çiçeği	Blume meines Gartens	mein Ein und Alles
6. Dikili ağaçım	mein gepflanzter Baum	„ „ „ „
7. Evimin direği	Säule meines Baumes	„ „ „ „
8. Balım	mein Honig	meine Süsse
9. Evimin feneri	Laterne meines Hauses	mein Ein und Alles
10. Gözüm	meine Augen	„ „ „ „
11. Güzelim	meine Schöne	„ „ „ „
12. Has oğlum	eigener Sohn	„ „ „ „
13. Hayatim	mein Leben	„ „ „ „
14. Karagözlüm	mein Schwarzäugiger	„ „ „ „
15. Ömrüm	mein Leben	„ „ „ „
16. Canım benim	meine Seele (mein Schatz)	„ „ „ „
17. Bir tanem	meine Einzige	mein Schatz, mein Liebling
18. Boncukgözlüm	mein(e) Perläugige(r)	„ „
19. Ciğerim	meine (Lunge) Leber	„ „
20. Melegim	mein Engel	mein Engel, meine Süße
21. Meteliksiz, milyoner	Pfenning-Millioner	Pfenning-Millioner
22. Kazancım, bileğimin gücü	mein Verdienst	mein Verdienst
23. Maşallah	was Gott gewollt hat	was Gott gewollt hat
24. Allah korusum	Gott schütze euch	Gott schützte euch
25. Kaderim böyle imış	mein Schicksal (Los) war so	mein Schicksal (Los) war so

4. Literatur

- Gapar, C./Fußban, A.: Verhalten türkischer Schüler in Bezug auf
Körpersprache, Vortrag im SS 1985 im Rahmen
der Lehrerfortbildung im Ausländerbereich
Berlin, in: Uçar, A.: Materialien zur Lehrerfort-
Bildung im Ausländerbereich FB-Sozialisation
Nr. 16/1985
- Franke, J.: Ausdruck und Konvention, Göttingen, 1967
- Köknel, Ö.: Ailede ve Toplumda Ruh Sağlığı, Istanbul,
1981
- Molcho, S.: Körpersprache, München 1984
- Miller, A.: Du sollst nicht merken, Frankfurt, 1981
- Yörükoglu, A.: Çocuk Ruh Sağlığı, Ankara, 1983